

Wie kam's, wenn sie der Braut wohl trauten,  
 Daß sie so viele Dämme bauten?

Drum andre Art man wählen muß,  
 Zu zähmen Wasser sich und Fluß,  
 Daß folgsam sie und duldsam werden  
 Und Leute fördern ohne Beschwerden.  
 Und welche ist's? Das ist nur die,  
 Die wir erfahren haben hie,  
 Daß neulich sie gebraucht hat  
 Das junge Volk aus Zür'ch, der Stadt,  
 Das ist handfeste Arbeitsamkeit,  
 Beständ'ge Unverdroffenheit  
 Durch rudern, stoßen, schieben, schalten,  
 Trotz Mühen ernst die Arbeit halten,  
 Nicht scheuen Hitze, Schweiß, Gefahr,  
 Des Wassers Drängen nimmerdar,  
 Nicht hängen vor Wirbeln und vor Wellen,  
 Nein, herzhast sich entgegen stellen,  
 Je mehr die Flüsse drohn entgegen,  
 Je kräft'ger sich dawider legen,  
 In Summa durch standhaft Gemüth  
 Und strenge Hand, die nicht wird müd'.  
 Denn nichts ist also schwer und scharf,  
 Daß Arbeit es nicht unterwarf,  
 Nichts mag kaum sein so ungelegen,  
 Das nicht die Arbeit bring' zuweg 1;  
 Was Faulheit unbezwingbar dünkt,  
 Das leicht die Arbeit niederringt;  
 Die Arbeit Berge hat durchgraben  
 Und machte Thäler hoch erhaben,  
 Hat Land mit Städten wohnhaft gemacht  
 Und zwischen Dämme die Ströme gebracht,  
 Hat Schiffe gebaut, das Meer zu zwingen  
 Daß es die Leut' muß überbringen